

01.01.2021

save IT first zieht auf den Petrisberg

Mit einem symbolischen Spatenstich hat der Experte für IT-Sicherheit, die save IT first GmbH, auf dem Trierer Petrisberg den Bau seines neuen Firmensitzes eingeläutet. Als Gratulanten begleiteten dieses Ereignis unter anderem der Trierer Bundestagsabgeordnete Andreas Steier (CDU) sowie der Hauptgeschäftsführer der IHK Trier, Dr. Jan Glockauer. Auf dem Grundstück in der Robert-Schumann-Allee soll im Laufe des Jahres ein Gebäude mit rund 1100 Quadratmetern Fläche für Büro- und Schulungsräume entstehen. „Wir möchten eine Cyber-Security-Akademie aufbauen“, beschreibt Marco Becker die Vision, die er gemeinsam mit seinem Geschäftsführer-Kollegen Horst Schäfer vor Augen hat. Schulungen sollen hier für Basis-Anwender gleichermaßen wie für High-End-Experten der IT-Sicherheit möglich werden. Am alten Standort in der Güterstraße sei kein Platz mehr für weitere Entwicklung gewesen, meint Becker. Schon mehrfach war save IT first in verschiedenen Gebäuden in der Güterstraße umgezogen. Der verfügbare Raum konnte kaum mithalten mit dem raschen Personalwachstum. 2011 hatte man als Zwei-Mann-Betrieb begonnen, nur zwei Jahre später war die Belegschaft schon auf über ein Dutzend angewachsen. Aktuell beschäftigt man 26 Mitarbeiter, darunter auch mehrere Auszubildende – allein 2020 kamen drei neue Azubis hinzu. Weiteres Wachstum beim Personal sei durchaus wahrscheinlich, da die Nachfrage nach professioneller IT-Sicherheit weiter hoch ist, prognostiziert Becker. Deshalb habe man am neuen Firmensitz gleich einige Büros in Reserve mit eingeplant. „Die Idee für einen Umzug beschäftigt uns schon seit fünf Jahren. Aber eine passende Immobilie zu finden, ist in Trier nicht einfach. Dass es dann mit dem Petrisberg geklappt hat, ist ideal“, freut sich der Geschäftsführer. Die Nähe zum Uni-Campus sieht er als zusätzlichen Standort-Vorteil, da die Kontaktaufnahme zu künftigen Fachkräften und potenziellen Ergänzungen für das eigene Team erleichtert werde. Der Neubau wird sich von außen als Holz-Beton-Hybrid präsentieren, die Energieeffizienz soll mindestens KfW 55-Standard erreichen. Insgesamt investiert save IT first rund 3,2 Millionen Euro auf dem Petrisberg. Das Projekt wird vom Land über das Regionalförderprogramm mit 20 Prozent bezuschusst.